



Pressemitteilung

Nr. 50 / 24. April 2025

„Be Blessed!“: Matura-Segen per WhatsApp

Die Zeit der Matura steht vor der Tür. Wer sich für diese Herausforderung den „Segen von oben“ wünscht, kann sich ab sofort online für „Be Blessed!“ anmelden. Bei dieser Aktion der katholischen und evangelischen Kirche in Österreich wird für Maturant:innen eine Kerze angezündet und ein Segenswunsch per WhatsApp verschickt.

Die Nervosität steigt, wenn ab 5. Mai Schülerinnen und Schüler ihre schriftlichen Reife- und Diplomprüfungen ablegen. Für eine Extra-Portion Ermutigung, Selbstvertrauen und Segen von ganz oben wird österreichweit bei der Aktion „Be Blessed!“ (deutsch: „Sei gesegnet!“) gebetet: Maturant:innen können sich online auf www.beblessed.at anmelden – dann wird am schwierigsten Prüfungstag bzw. vor der Lehrabschlussprüfung eine Kerze angezündet und für sie gebetet. Auch Familienmitglieder und Freund:innen können den Segen für ihre Lieben bestellen. Zusätzlich können auch Lehrlinge eine Kerze für ihre bevorstehende Lehrabschlussprüfung per WhatsApp anzünden lassen.

An jedem Maturatag werden dann für die Prüflinge in einer anderen Kirche in Österreich Kerzen als Zeichen des Gebets um Gottes Begleitung angezündet. Die Tradition, in Prüfungssituationen Gottes Beistand zu erbitten, reicht weit in die Menschheitsgeschichte zurück. „Be Blessed!“ führt diese Tradition ins digitale Zeitalter. Alle Angemeldeten erhalten am Morgen des gewählten Prüfungstages Video-Segenswünsche per WhatsApp von Ordensleuten, Bischöfen, Bischofsvikaren, Jugendseelsorger:innen und weiteren kirchlichen Mitarbeitenden. Mit dabei sind unter anderem die Bischöfe Benno Elbs, Hermann Glettler und Ägidius Zsifkovics, Ordensfrau Schwester Helena Fürst, Dompfarrer Toni Faber oder die beiden evangelischen Pfarrersfrauen Julia Schnizlein und Katharina Payk. Wer schon sehr nervös ist, findet auf www.beblessed.at außerdem auch Tipps gegen Prüfungsstress und Nervosität von Schwester Verena Maria Haselmann, Salvatorianerin in Oberösterreich.

Segen aus Oberösterreich

In Oberösterreich werden in der Ursulinenkirche an der Linzer Landstraße Kerzen für Maturant:innen und Lehrlinge entzündet. Drei Oberösterreicher:innen senden Segenswünsche an die Prüflinge: BAfEP-Direktorin Doris Mayer, Ordensfrau Schwester Helena Fürst und Bischofsvikar Johann Hintermaier.

Doris Mayer ist Direktorin der Bildungsanstalt für Elementarpädagogik (BAfEP) des Schulvereins der Kreuzschwestern in Linz. Sie betet für gutes Gelingen in den Matura-Fächern Pädagogik und Didaktik. „Meine eigene Matura liegt schon eine ganze Weile zurück: Es war aufregend, im Nachhinein aber vor allem beglückend mit dem Gefühl, diese wichtige Herausforderung gut geschafft zu haben“, erinnert sich Mayer an ihre eigene Schulzeit. Näher ist ihr die Matura ihrer drei Töchter „und das angespannte Gefühl, an den Prüfungstagen mitzuzittern, und dann die Freude, die gelungene Matura zu feiern“. Das möchte sie auch den Maturant:innen mitgeben: „Ich wünsche

ihnen beim Öffnen der Klausurkuverts mit den Aufgaben, dass sie die Anspannung positiv nutzen, um alles Gelernte zu aktivieren und bestmöglich umzusetzen. Gottes Geistkraft begleitet uns besonders auch in diesen Momenten und die geteilte Freude, wenn alles geschafft ist, ist besonders groß.“

Schwester Helena Fürst ist Ordensfrau im Orden der Elisabethinen Linz-Wien. Die ausgebildete Krankenschwester studiert heute Theologie in Linz und hostet einen Podcast. Sie betet um Segen für die Französisch-Matura. Die gebürtige Schweizerin meint: „Französisch war nie leicht für mich. Daher bete ich umso lieber für alle Maturantinnen und Maturanten um gutes Gelingen und wünsche den jungen Menschen, dass sie mit Freude und Zuversicht in die Zukunft gehen können.“ Noch eine Botschaft möchte Sr. Helena Fürst den Maturant:innen mit auf den Weg geben: „Liebe junge Menschen, geht hoffnungsvoll in die Welt hinaus, sie braucht euch!“

Johann Hintermaier ist Bischofsvikar für Bildung, Kunst und Kultur. Er wünscht Gottes Segen für die Lehrabschlussprüfung – und er weiß, wovon er spricht: 1980, vor 45 Jahren, hat er an der Fachschule für Tischlerei und Raumgestaltung in Hallein seine Lehrabschlussprüfung absolviert. Er erinnert sich, dass er wegen der praktischen Arbeit besonders nervös war: „Wir erfuhren erst am Tag der Prüfung, was wir machen mussten, und hatten dafür zwei Arbeitstage Zeit.“ Alles ging gut, die Freude nach der bestandenen Abschlussprüfung war groß: „Wir alle brannten darauf, uns im Beruf beweisen zu können.“ Hintermaier hat später die Matura nachgemacht und Theologie studiert. Seit 32 Jahren ist er nun Priester, möchte den erlernten Handwerksberuf aber nicht missen: „Er hat mich so vieles gelehrt und erdet mich auch heute noch. Als Handwerker habe ich auch ein gutes Fundament und Anknüpfungspunkte für viele Gespräche.“ Einen Gedanken möchte er Jugendlichen, die vor der Lehrabschlussprüfung stehen, noch mitgeben: „Es ist kein Abschluss, sondern das Tor für neue Lebensräume und Möglichkeiten.“

Viele Anmeldungen für Mathematik im Vorjahr

„Be Blessed!“ findet bereits zum vierten Mal statt. Im Vorjahr haben mehr als 2000 Personen bei der Aktion mitgemacht, das entsprach rund fünf Prozent aller Maturant:innen in Österreich. Bei den mehr als 6.100 abgesendeten Segenswünschen war Mathematik das meistgewählte Fach (85 Prozent aller Angemeldeten), gefolgt von Deutsch und Englisch. Die Aktion wächst: Heuer sind erstmals die Diözesen Eisenstadt, Innsbruck und Linz sowie die Ordensgemeinschaften Österreich mit dabei. Wer schon nervös ist, findet Tipps gegen Prüfungsstress und Nervosität von der oberösterreichischen Ordensfrau Schwester Verena Maria Haselmann auf www.beblessed.at.

Österreichweites Gemeinschaftsprojekt

„Be Blessed!“ ist Teil der österreichweiten Jugend-Initiative „Denk Dich Neu“ und ein Gemeinschaftsprojekt von Katholischer und Evangelischer Kirche Österreich unter Beteiligung von Erzdiözese Wien, Ordensgemeinschaften Österreich, den Diözesen Eisenstadt, Feldkirch, Gurk-Klagenfurt, Graz-Seckau, Innsbruck, Linz sowie der Erzdiözese Salzburg. „Junge Menschen schicken gerne einen Gedanken, eine Bitte, ein Gebet in Richtung Himmel. Denn sie merken in ihrem Alltag, dass sie vieles nicht sofort allein herstellen können, wie zum Beispiel den Frieden, eine lebenswerte Erde und das Glück. ‚Be Blessed!‘ knüpft an diese Erfahrungen an, indem eine Kerze für die Maturantinnen und Maturanten angezündet und ein Segenswort mitgegeben wird“, so Gabriele Eder-Cakl, Leiterin des Österreichischen Pastoralinstituts (ÖPI) und operative Leitung von „Denk Dich Neu“. Mit der Initiative „Denk Dich Neu“ möchte die Katholische Kirche in Österreich in Kontakt mit 18- bis 25-Jährigen kommen. Neben „Be Blessed!“ ist auch die Festivalseelsorge bei Musikfestivals ein Projekt von „Denk Dich Neu“. www.denkdichneu.at

Kontakt für Rückfragen:

Mag. Severin Kierlinger-Seiberl

Leiter Fachbereich Glauben Heute

M: 0676 8776 3180

E: severin.kierlinger-seiberl@dioezese-linz.at

Fotos zum Download: © Diözese Linz / Appenzeller (honorarfrei)